

reinweißen Blüten sind ihrer Klasse entsprechend, sie zeigen schmale fadenförmige Blütenblätter, ähnlich wie Unikumastern. Die Stiele sind bis 20 cm lang, also noch sehr gut zur Füllung kleiner Vasen zu verwenden, zumal auch sie sich, wie alle Sommerastern, abgeschnitten sehr lange frisch erhalten. Zur Kranzbinderei sind die Blumen ganz besonders gut geeignet. Sie blüht vom Juli bis in den Spätherbst.

4. Unikum=Aster „Apfelblüte“. Ihr Unikumtyp ist bereits bekannt, also nicht das Neue, was in ihr steckt, sondern ihre schönen apfelblütenfarbigen Blüten und der neue Typus unter den Unikumastern, sie ist nämlich im Wuchs etwas niedriger, kompakter und geschlossener. Die Blütenstiele sind noch lang genug zum Schnitt. Die Pflanze eignet sich auch gut zur Bepflanzung von Schaubeeten, denn die schöne Strahlenform der Unikumaster ist in den letzten Jahren immer mehr und mehr beliebt geworden, und daher wird sie viel gefragt. Als Schnittblume wirkt sie ganz besonders schön, wenn man sie mit feinem Bindegrün vereint und locker stellt. Ein solches Gebinde kann zur feinen Binderei gerechnet werden und wird auch von Kunden als solche gewertet.



Die neue deutsche Remontantrose „Wolfgang von Goethe“,
beschrieben auf Seite 9 dieses Jahrganges.
Bild: Wilh. Pfitzer, Großgärtnerei, Stuttgart.

Vorfrühling.

Nun plustern wieder im Geäst
sich früh die Vögel, stimmen ihre Flöten
und huschen wintermüd ins Nest,
wenn abends sich die Lämmerwölkchen röten.

Doch täglich heller klingt ihr Lied
und weiter spannt die Sonne ihren Bogen,
der maiengrüne Frühling zieht
mit Windesjauchzen über Wald und Wogen.

Schon schnauft und krabbelt aus dem Haus
und tapst am Zaune hin auf Wackelbeinen
mein Töchtling, meine Haselmaus,
läßt rund herum das Pelzchen sich bescheinen.

Kurt Bock.